

Blickkontakt

Das Mitteilungsheft der WBG Kontakt e. G.

Impressum

„Blickkontakt“ Nr. 2, Dezember 2017

Herausgeber:
Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.
Eilenburger Straße 10 | 04317 Leipzig
Tel. 0341 2675-100
Fax 0341 2675-220
E-Mail: info@wbg-kontakt.de
Internet: www.wbg-kontakt.de

Auflage: 16.000 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.
Jörg Keim | Jörg Böttger | Uwe Rasch

Text und Gestaltung:
stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Bildnachweis:
Shutterstock.com: loreanto | Lukas Gojda |
Daria A | Bacho | Kzenon

Druck:
FRITSCH Druck GmbH
Heiterblickstraße 42 | 04347 Leipzig
www.fritsch-druck.de

Bindung:
Buchbinderei Thomas Johst GmbH
Am Fasanenholz 29 | 04779 Wermsdorf
www.buchbindereijohst.de

Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 Neue Kindertagesstätte
in Lindenthal eingeweiht
- 4 Modernisierung „An der Kotsche“
in Grünau
- 5 Christine Glesemann –
Unsere Kalender-Künstlerin im
Interview
- 6 Geschichte mit Happy End
- 7 Das sind unsere neuen
BA-Studenten
- 8 Schöne Zahlen
- 9 Zutritt zur Wohnung –
Darum ist es so wichtig
- 10 Energie? Sparen!
Unsere Tipps für Sie
- 11 Ihre Ansprechpartner vor Ort



Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

wir freuen uns, Ihnen zum Abschluss des Jahres 2017 einen Kalender für 2018 präsentieren zu dürfen – diesmal mit Motiven der Künstlerin Christine Glesemann. Auf den Rückseiten des Kalenders informieren wir Sie über Projekte unserer Genossenschaft im Jahr 2017 und versorgen Sie mit Tipps rund ums Wohnen und Leben.

Zu den wichtigen Projekten gehört fraglos die Einweihung der Kindertagesstätte Lindenthal Am Kirchgarten im September 2017. Rund 80 Kinder finden in dem circa 1,85 Millionen Euro teuren Neubau Platz zum Lernen, Toben und Spielen – drinnen genauso wie draußen. Wir berichten außerdem über die geplante Modernisierung unserer Gebäude An der Kotsche 43–73 in Grünau.

Das nahende Jahresende ist auch eine gute Gelegenheit, das Jahr Revue passieren zu lassen. Für uns war es ein sehr ereignis- und erfolgreiches: Wir haben Bauprojekte und Modernisierungen vorangetrieben, intern viele Veränderungen angestoßen, um unseren Mieterinnen und Mietern künftig noch besseren Service bieten zu können. Und wir haben intensiv an unserer Außendarstellung gearbeitet. Die Kampagne „Schöne Zahlen“, über die wir in diesem Kalender berichten, gehört zu den ersten Ergebnissen dieser Arbeit. Viel Spaß mit diesen und den weiteren Themen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Jörg Keim



Jörg Böttger



Uwe Rasch



Vorstand Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

Neue Kindertagesstätte in Lindenthal eingeweiht



Seit Anfang August herrscht in der von der Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt neu errichteten Kindertagesstätte Am Kirchgarten in Lindenthal reges Treiben. Zurzeit besuchen bereits einige Dutzend Mädchen und Jungen die Kindereinrichtung. Bis Februar/März 2018 sollen die 81 Plätze vollständig belegt sein.

Am Freitag, den 8. September 2017, wurde die evangelische Betreuungseinrichtung im Lindenthaler Gartenwinkel 31 offiziell eröffnet. Den Auftakt zur Einweihung übernahm Pfarrer Michael Günz von der Evangelisch-Lutherischen Sophienkirchgemeinde mit einem Gottesdienst in der benachbarten Gustav-Adolf-Kirche. Im Anschluss übergab nach 13-monatiger Bauphase der Vorstand der WBG Kontakt feierlich den Schlüssel zur Kindereinrichtung an die Kita-Leiterin Dana Moeller.

„Wir sind stolz darauf, mit dieser wunderschönen Einrichtung weitere Kinderbetreuungsplätze in unserer Stadt geschaffen zu haben und wünschen dem Kita-Team viel Spaß bei der pädagogischen Arbeit und den Kitakindern eine intensive und schöne Zeit beim Spielen und Lernen“, so Jörg Keim, Vorstandsvorsitzender der WBG Kontakt. Mit der Kita Lindenthal übergibt die WBG Kontakt dem Diakonischen Werk Innere Mission Leipzig bereits zum zweiten Mal eine Kindertagesstätte.

Der 1,85 Millionen teure Neubau bietet verteilt auf zwei Geschossebenen Platz für insgesamt 81 Kinder. Neben den großen, hellen Spiel- und Lernräumen gibt es auch einen Raum für differenziertes Arbeiten, einen Mehrzweckraum und eine Kinderküche. Umgeben von großen, schattenspendenden Ahornbäumen sorgen auf den Außenanlagen der Einrichtung Spiel- und Klettergeräte für ausreichend Bewegungsmöglichkeiten.



Modernisierung „An der Kotsche“ in Grünau



22 Millionen Euro wird unsere Genossenschaft in das Modernisierungsvorhaben „An der Kotsche 43–73“ in Leipzig Grünau investieren. Damit gehört dieses Projekt zu den größten Bauvorhaben der WBG Kontakt e.G.

Dem Sanierungsvorhaben wurde durch die Vertreterversammlung am 26. Juni 2017 zugestimmt. Ab dem kommenden Frühjahr werden die derzeit 246 vorhandenen Wohnungen umgebaut. Geplant sind neben Wohnraumzusammenlegungen Grundrissoptimierungen einzelner Wohnungen, nachträgliche Balkonbauten bzw. Vergrößerung der vorhandenen Balkone und die Schaffung von Tageslichtbädern. Barrierefreiheit wird durch den Einbau innenliegender Aufzüge sowie verbesserter Zugangsmöglichkeiten zu den einzelnen Häusern erreicht. Im Zuge energetischer Optimierungen wird die Fassade mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen.

Im Weiteren werden die innenliegenden Lüftungsanlagen im Gebäude mit einer Wärmerückgewinnung ausgerüstet.

Nach der Modernisierung verfügt die Wohnanlage über Wohnungsgrößen im Bereich der 1- bis 5-Raumwohnungen.

Zur Verbesserung des ruhenden Verkehrs wird die Genossenschaft im Zuge der Hofneugestaltung ein zum Teil ins Erdreich integriertes Parkdeck mit 39 Stellplätzen errichten.

Im Sommer 2017 fanden erste Gespräche mit den wohnenden Mitgliedern/Mietern über die Notwendigkeit ihres Auszuges während der Baumaßnahmen

statt. Die Genossenschaft hat dafür ein Umzugsmanagement unter der Leitung von Frau Rolle und Herrn Lovece eingerichtet. Es freut uns sehr, dass bereits die ersten Mitglieder/Mieter das Umzugsmanagement der WBG Kontakt e.G. angenommen und sich für eine neue Wohnung in unserer Genossenschaft entschieden haben. Mit weiteren Mietparteien werden derzeit intensive Gespräche geführt.

Aufgrund der positiven Resonanz geht die Genossenschaft davon aus, dass im Sommer 2018 mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann und unser Projekt – wie geplant – im Jahr 2020 unseren Mitgliedern zur Verfügung steht.



Christine Glesemann

Unsere Kalender-Künstlerin im Interview

Kontakt-Mieterin Christine Glesemann, Jahrgang 1954, ist in Leipzig aufgewachsen. Bis 1990 lebte sie auf der Insel Rügen. Nach der Wende schulte sie zur Datenverarbeitungskauffrau um und arbeitete in Leipzig als Projektleiterin. Dann erlitt sie eine Tumorerkrankung. Im Interview erklärt sie, welche Techniken sie anwendet und woher sie ihre Inspiration gewinnt.

Wodurch begründet sich Ihre Freude am Malen/Zeichnen?

Ich habe schon als Kind gern gemalt. Nach meiner Krebserkrankung fand ich wieder zum Malen. Das Eintauchen in die Welt der Farben ist für mich immer ein kleines Abenteuer. Entsteht das Bild, das ich vor meinem geistigen Auge habe, so, wie ich es mir vorstelle? Richtig spannend wird es, wenn ich Farbe auf das Objekt bringe, ohne etwas Bestimmtes malen zu wollen. So entstehen interessante Bilder.

Wie lange malen/zeichnen Sie bereits?

2007 öffnete in Leipzig das „Haus Leben“, eine Begegnungsstätte für Menschen, die an Krebs erkrankt sind. Neben vielen anderen Kursen gibt es auch ein „offenes Atelier“. Unter Leitung einer ausgebildeten Kunsttherapeutin kann man sich in unterschiedlichen Techniken der Malerei ausprobieren.

Welche künstlerischen Techniken wenden Sie an?

Das kommt auf meine Stimmung an. Meist Aquarell oder Acryl, manchmal Bleistift oder Tusche. Gern probiere ich verschiedene Materialien und mische Techniken: Was passiert, wenn ich mit Holzkaltleim einige Konturen „vorzeichne“? Wie verhält sich nasse Aquarellfarbe, wenn sie unter Haushaltsfolie trocknet? Es gibt so viel, was ich probieren kann.

Sind Sie in einem Malzirkel o. ä. aktiv?

Mehrere Jahre habe ich das „offene Atelier“ im „Haus Leben“ besucht. Die Erkrankung und Pflege meines Mannes erforderte viel Zeit, so konnte ich mein Hobby nicht mehr ausführen. Bei Boesner werden von Zeit zu Zeit Workshops und Kurse von Profis zu unterschiedlichen Techniken und Themen angeboten. Hat eine Veranstaltung mein Interesse geweckt, versuche ich, daran teilzunehmen. Im kleinen Kreis und bei angenehmer Atmosphäre gibt es immer etwas Neues zu entdecken.

Welche Motive malen Sie besonders gerne?

Mal sind es Landschaftsbilder, mal Stilleben. Bei Reisen und Ausflügen habe ich oft ein kleines Skizzenheft in meiner Tasche.

Haben Sie Ihre Bilder bereits in Ausstellungen o. ä. präsentieren dürfen? Wenn ja, wo war dies? Einige meiner Bilder hängen im „Haus Leben“. Eine Gemeinschaftsausstellung gab es 2010 in der Praxis Dr. Gazawie. 2010/2011 gab es im Klinikum St. Georg eine Gemeinschaftsausstellung. Beide Ausstellungen wurden vom „offenen Atelier“ im „Haus Leben“ organisiert.

Wo holen Sie sich Inspiration oder Anregungen?

Die „Angst“ vor einem Blatt weißem Papier kenne ich nicht. Ein Motiv, unterschiedliche Techniken, das Ergebnis kann spannend sein. Überall finde ich anregende Motive, die gemalt werden könnten. Besonders interessant sind für mich die Bilder von Georgia O’Keeffe.

Geschichte mit Happy End

Die politische Debatte über Flüchtlinge und Zuwanderung wird anderswo geführt. Uns freut, dass wir in einigen Fällen dazu beitragen konnten, dass Menschen ihren Weg finden. Folgende Worte schrieb uns der Pate eines jungen Mannes, der als Geflüchteter nach Leipzig kam und dem die Genossenschaft eine Wohnung zur Verfügung stellte.

Mit großer Dankbarkeit blicke ich darauf zurück, dass Sie Herrn Amin Ahamdi* die Chance gegeben haben, eine Einraumwohnung beziehen zu können. Sie hatten beim damaligen Mietvertragsangebot das Risiko abzuwägen, dass Herr Ahamdi nach Abschluss seines Asylverfahrens keine Bleibeperspektive in Deutschland haben könnte. Sie haben seinerzeit darauf vertraut, dass Herr Ahamdi mit meiner Unterstützung alles tut, um sich hier in Deutschland erfolgreich zu integrieren.

Was ist seit dieser Zeit passiert? Herr Ahamdi hat nach zäh errungener Erlaubnis der Ausländerbehörde durchgängig sozialversicherungspflichtig in der Systemgastronomie gearbeitet. Am 31. Juli ist dort nun sein letzter Arbeitstag, weil er sich zum 1. August seinen Traum erfüllen konnte: Er wird eine Ausbildung zum Hotelfachmann in einem renommierten 4-Sterne-Hotel in Leipzig aufnehmen. Er hat parallel zu seiner Arbeit in der Systemgastronomie Landessprachkurse besucht und sein Deutsch deutlich verbessert und so auch eine zentrale Grundlage für die erfolgreiche Ausbildungsbewerbung gelegt. Seit verganginem Donnerstag liegt nun auch die Genehmigung der Ausländerbehörde für seine dreijährige Ausbildung vor.

Damit ist ein zentraler Schritt gemacht für eine längerfristige Aufenthaltsperspektive. Selbst wenn Herr Ahamdi im noch immer schwebenden Asylverfahren nicht obsiegen sollte, eröffnet das Integrationsgesetz die Perspektive, dass Herr Ahamdi mit einer Ausbildungsduldung während der drei Ausbildungsjahre und auch im Anschluss für weitere zwei Berufsjahre hier in Deutschland bleiben kann. Und das wiederum schafft gute Voraussetzungen für eine auch dauerhafte Aufenthaltserlaubnis.

Die Botschaft von alledem ist: Sie haben im letzten Sommer richtig entschieden. Sie haben Herrn Ahamdi das Vertrauen ausgesprochen, und dafür ist er der WBG Kontakt sehr dankbar. Er fühlt sich in seiner Wohnung wohl und freut sich, weitere Jahre Ihr treuer Mieter zu sein.

Ich wünsche Ihnen in anderen vergleichbaren Fällen ein ebenso gutes, erfolgreiches Händchen, wie Sie es bei Herrn Ahamdi gezeigt haben. Und wann immer Sie Bedarf sehen, stehe ich weiter als Mentor für Herrn Ahamdi zur Verfügung. Es bleibt für mich eine echte Bereicherung, ihm weiter ehrenamtlich die Wege des Ankommens hier in Leipzig insbesondere durch das Beiseiteräumen von teilweise absurden Hindernissen bei Behörden so leicht wie möglich zu machen!

*Name von der Redaktion geändert

Das sind unsere neuen BA-Studenten



Als Praxispartner der „Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Leipzig“ haben duale Studenten, die Möglichkeit den praktischen Teil ihres Studiums bei der WBG Kontakt zu absolvieren.

Zum Studienstart begrüßen wir daher drei neue Studenten in unserer Genossenschaft: Frau Spiegel und Frau Wienecke studieren Interdisziplinäres Vermögensmanagement mit der Fachrichtung Immobilienwirtschaft. Erstmals sind wir auch Partner für den Studiengang Service Engineering, den Herr Fichter absolviert.



Jessica Spiegel (18 Jahre) ist sich sicher, dass sie durch die direkte Konfrontation mit dem Arbeitsleben einige Vorteile gegenüber Vollzeitstudierenden hat. In ihrer Freizeit tanzt sie gerne und möchte einmal in ihrem Leben nach Amerika.



Laura Wienecke (19 Jahre) ist fleißige Zuschauerin der Sendung „Mieten, Kaufen, Wohnen“ und nun zog es sie aus der schönen Altmark nach Leipzig, um selbst in der Immobilienwirtschaft zu arbeiten. Ihr großer Traum: „auf Safari gehen“.



Thomas Fichter (24 Jahre) ist ein ehrgeiziger junger Mann, der sein Studium dazu nutzen möchte, ein Spezialist auf diesem Gebiet zu werden. Zumindest schreckt er vor nichts zurück: Er möchte noch ein zweites Mal aus einem Flugzeug springen, weil das so viel Spaß gemacht habe.

Worüber sich alle drei einig sind? Ein duales Studium ist anstrengend und anspruchsvoll, aber es bietet auch die Möglichkeit, die Theorie mit der Praxis zu verbinden und direkt anzuwenden. Herzlich willkommen in unserem Team!

Die WBG Kontakt ist nicht nur langjähriger Partner der BA Leipzig, sondern auch Mitglied bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) und der Handwerkskammer (HWK).

Zudem sind wir Ausbildungsbetrieb für folgende Berufe:

- Immobilienkauffrau/-mann,
- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik,
- Bodenleger/-in,
- Elektroniker/-in,
- Maler/-in und Lackierer/-in
- Tischler/-in.

Derzeit lernen bei uns insgesamt sechs BA-Studenten und drei Auszubildende.

Schöne Zahlen

Die Wertschöpfungsstudie und ihre Ergebnisse waren ja bereits Schwerpunkte unserer letzten Blickkontakt-Ausgabe. Gegen Ende des Jahres haben wir die Ergebnisse unserer Wertschöpfungsstudie einer größeren Öffentlichkeit präsentiert – im Rahmen der Kampagne „schöne Zahlen“. Das sind die Motive der Kampagne:

Schöne Zahlen für Leipzig



70 Cent von jedem Euro, den die Kontakt e.G. umsetzt, bleiben in Leipzig und dem direkten Umland. Das sind jährlich rund 44 Millionen Euro.



62 Millionen Euro investiert die Kontakt e.G. jährlich in Wohnqualität sowie Mitglieder- und Mieterbetreuung. Damit ist sie bedeutende Impulsgeberin für die Wirtschaft in Leipzig und Umgebung.



514 Arbeitsplätze sichert die Kontakt e.G. in Leipzig und dem direkten Umland.



Zutritt zur Wohnung – Darum ist es so wichtig

Wir als Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e.G. sind verpflichtet, unseren Verkehrssicherungspflichten in Form von Wartungsarbeiten, z. B. an Gasleitungen und -geräten, technischen Anlagen in den Mietbereichen, Überprüfungsleistungen (Schornstein) nach der Kehr- und Gebührenordnung sowie das Ablesen der Heizungs- und Wasserverbräuche im Rahmen der Zuarbeiten für die Erstellung der Betriebskostenabrechnung nach § 2 BetrKV nachzukommen und sind hier natürlich auf Ihre Mithilfe angewiesen. Viele unserer Mitglieder und Mieter unterstützen uns bereits schon jahrelang und selbstverständlich bei der Durchführung „hoheitlicher Aufgaben“. Dafür möchte sich die Genossenschaft bei Ihnen bedanken.

Schornsteinüberprüfungen, Zählertausch bei Warm- und Kaltwasser, notwendige Reparaturen an den technischen Anlagen, Legionellenbeprobung oder, wie in den nächsten Tagen beginnend, die jährliche Ablesung der Heizkostenverteiler und der Warm- und Kaltwasserzähler sind notwendige Arbeiten.

In regelmäßigen Abständen kündigen sich immer wieder Handwerker an, um Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Überprüfungen/Ablesungen innerhalb der Mietbereiche durchzuführen. Die durch die Genossenschaft beauftragten Firmen bzw. die Mitarbeiter der WBG Kontakt e.G. können sich selbstverständlich ausweisen.

Was passiert aber, wenn wir trotz rechtzeitiger Ankündigung keinen Zutritt zu Ihrer Wohnung erhalten?

In bestimmten Fällen – z. B. im Havariefall – muss die Genossenschaft die Durchführung der Arbeiten u. a. mit Hilfe des Stadtordnungsdienstes durchsetzen. Wird der Schornsteinfeger oder Ableser nicht hereingelassen, erfordert dies einen Zweit- bzw. Dritttermin. Dies kostet nicht nur Zeit, sondern verursacht auch einen erheblichen Verwaltungsaufwand sowie zusätzliche Kosten, die wir als Genossenschaft an die betreffenden Mitglieder/Mieter weiterreichen müssen.

Wir wissen – nicht jedes Mitglied und jeder Mieter kann zum angekündigten Termin zu Hause sein. In diesen Fällen ist es natürlich möglich, mit den beauftragten Firmen – in der Regel hängen die Aushänge mit Telefonnummer an der Haustafel im Eingangsbereich – einen individuellen Termin zu vereinbaren oder bitten Sie doch einfach einen netten Nachbarn um die Terminwahrnehmung.

Daher nochmals unsere Bitte – lassen Sie uns die notwendigen Arbeiten zeitnah ausführen, gerade jetzt, wo in den nächsten Tagen der Heizungsableser vor Ihrer Tür steht. Denn auch Sie wollen sicher nicht, dass im Falle einer fehlenden Ablesung die Heizungs- und Wasserverbräuche in Ihrem Mietbereich für die Betriebskostenabrechnung 2017 geschätzt und Sie dadurch mit falschen bzw. erhöhten Kosten belastet werden.



Energie? Sparen! Unsere Tipps für Sie

Die Energiekosten steigen. Auf den Verbrauch zu achten, lohnt sich. Besonders jetzt, da die Tage kürzer und kälter werden. Mit wenig Aufwand können Sie häufig viel Geld sparen. Fünf Tipps, mit denen Sie die Kosten im Griff behalten.

Es werde Licht!

Glühlampen gibt es kaum noch. Doch wie beleuchten Sie heute am besten? Energiesparlampe oder LED?

Unser Tipp: Die LED-Leuchten sind schon länger der Geheimtipp. In den letzten Jahren haben die Leuchten nochmals deutlich gegenüber anderen Energiesparlampen aufgeholt. Sie verbrauchen noch weniger Strom, halten deutlich länger und strahlen dabei auch noch angenehmeres Licht ab. Das rechtfertigt die im Durchschnitt etwas höheren Anschaffungskosten.

Warm, wärmer, am wärmsten?

Die Heizung ist einer der größten Energieverbraucher im Haushalt.

Unser Tipp: Achten Sie darauf, dass der Heizkörper nicht zugestellt oder abgedeckt wird. Nur so kann die warme Luft im Raum zirkulieren. Achten Sie zudem darauf, gleichmäßig zu heizen: Lassen Sie auch tagsüber, wenn Sie außer Haus sind, die Heizung an (auf etwas niedrigerer Stufe).

Einfach mal den Stecker ziehen

Viele Geräte wie Fernseher, Computer und Spielekonsolen befinden sich ständig im „Stand-by“-Modus und verbrauchen heimlich Strom.

Unser Tipp: Drehen Sie diesen kleinen Energiefressern den Saft ab. Die offensichtliche Methode ist, einfach den Stecker zu ziehen – allerdings ist dies etwas umständlich bei Geräten, die häufig im Einsatz sind. Für solche Fälle empfehlen wir schaltbare Mehrfachsteckdosen. Auch eine Zeitschaltuhr kann in manchen Fällen sinnvoll sein. Ein Vier-Personen-Haushalt spart auf diese Weise bis zu 100 Euro im Jahr.

Auf jeden Topf passt ein Deckel

Beim Kochen geht viel Energie über den Wasserdampf verloren – das ist unnötig.

Unser Tipp: Setzen Sie beim Kochen und Garen immer einen Deckel auf den Topf. Dann wird's nicht nur schneller heiß – Sie sparen auch rund zwei Drittel (!)

des Stroms. Noch effizienter wirtschaften Sie, wenn Sie Wasser zuvor im Wasserkocher kochen. Ein Vier-Personen-Haushalt spart damit immerhin noch einmal bis zu 25 Euro im Jahr. Übrigens: Wenn die Töpfe genau auf die Platte passen, nutzen sie deren Energie am besten.

Für Warmduscher und Badenixen

Täglich fließt viel Geld den Abfluss hinunter. Denn ein großer Teil der Energie wird für warmes Wasser beim Duschen und Baden verbraucht.

Unser Tipp: Nutzen Sie einen modernen Duschkopf mit Durchflussregulierung zu. Beim Duschen werden Sie kaum einen Unterschied spüren. In Ihrem Geldbeutel schon, denn der Begrenzer spart bis zu 35 Prozent des Wassers – und damit auch viel Energie.

Ihre Ansprechpartner vor Ort

FÜR ALLE GEBIETE

Mitgliederbuchhaltung

Uwe Schneider
Hauptgeschäftsstelle
u.schneider@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-118

Claudia Eckert
Hauptgeschäftsstelle
c.eckert@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-124

Wohneigentum

Hendrick Löbig
Hauptgeschäftsstelle
h.loebig@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-222

Elke Kleefisch
Hauptgeschäftsstelle
e.kleefisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-154

Seniorenbeauftragter

Heiko Immisch
Bauhof, Dessauer Straße 20
h.immisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-280
Mobil 0171 19 84 204

Versicherung

Susanne Hänel
Hauptgeschäftsstelle
s.haenel@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-140

STADTTEIL PAUNSDORF/ HEITERBLICK/ ENGELSDORF

Kontakt-Laden Paunsdorf
Goldsternstraße 41
04329 Leipzig
Tel. 0341 26 75-175
Fax 0341 25 23-988

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Vermietung

Leiterin
Außenstelle Paunsdorf
Cornelia Vogt
c.vogt@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-171

Ariane Röhreich-Radschunat
a.roehreich@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-126

Wohnungswirtschaftler

René Louisgang
r.louisgang@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-128
Mobil 0170 56 06 315

Jens Fleischmann
j.fleischmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-271
Mobil 0171 86 11 552

Miete

Niels Schneider
n.schneider@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-117

Sozialdienst

Sylke Russin
s.russin@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-170
Mobil 0175 72 49 464

Betriebskosten

Leiterin
Miete/Betriebskosten
Kerstin Hoffmann
Hauptgeschäftsstelle
k.hoffmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-132

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

Paunsdorf
Raymond Heckel
Gundermannstraße 1
Tel. 0341 25 16-575
Fax 0341 46 65 00-63
Mobil 0160 74 16 678

Paunsdorf
Holger Röhreich
Platanenstraße 53
Tel. 0341 25 18-979
Fax 0341 46 65 00-39
Mobil 0160 74 16 681

Paunsdorf
Klaus Schubert
Südblick 30
Tel. 0341 25 16-988
Fax 0341 46 65 00-44
Mobil 0160 74 16 682

Paunsdorf
Antal Kecskès
Günzelstraße 18
Tel. 0341 25 16-914
Fax 0341 46 65 00-45
Mobil 0160 74 16 680

Paunsdorf
Frank Böttcher
Hainbuchenstraße 11
Tel. 0341 25 18-270
Fax 0341 46 65 00-50
Mobil 0160 74 16 683

Paunsdorf
Dieter Feinen
Waldkerbelstraße 17
Tel. 0341 25 15-127
Fax 0341 46 65 00-32
Mobil 0160 74 16 684

Heiterblick/Engelsdorf
Reinhard Priemer
Hermelinstraße 25
Tel. 0341 25 20-251
Fax 0341 46 65 00-38
Mobil 0160 74 16 686

Paunsdorf
Jörg Gilbert
Platanenstraße 33
Tel. 0341 25 16-951
Fax 0341 46 65 00-65
Mobil 0160 74 16 676

STADTTEIL GRÜNAU

Kontakt-Laden Grünau
Nelkenweg 33
04209 Leipzig
Tel. 0341 26 75-234
Fax 0341 26 75-163

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Vermietung

Leiterin
Außenstelle Grünau
Angelika Rolle
a.rolle@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-109

Michaela Fiedler
m.fiedler@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-139

Wohnungswirtschaftler

Fabio Lovece
f.lovece@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-164
Mobil 0171 12 86 726

Alexander Kleefisch
a.kleefisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-112
Mobil 0171 12 80 920

Miete

Kirsten Krups
k.krups@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-108

Sozialdienst

Tilo Hecker
t.hecker@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-143
Mobil 0171 12 80 911

Betriebskosten

Marlene Schröder
Hauptgeschäftsstelle
m.schroeder@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-157

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

Grünau-Nord
Norbert Dönitz
Alte Salzstraße 80
Tel. 0341 41 13-575
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 74 16 669

Grünau-Ost
Andreas Groß
Alte Salzstraße 80
Tel. 0341 41 13-575
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 74 16 670

Lausen-Grünau
Matthias Hennig
Königsteinstraße 5
Tel. 0341 94 23-239
Fax 0341 46 65 00-56
Mobil 0160 74 16 677

Lausen-Grünau
Jörg Hildebrand
An der Kotsche 47
Tel. 0341 94 15-662
Fax 0341 46 65 00-57
Mobil 0160 74 16 672

Schönau
Uwe Lehmann
Kursdorfer Weg 10
Tel. 0341 41 13-528
Fax 0341 46 65 00-59
Mobil 0170 78 91 188

STADTGEBIET UND UMLAND

Hauptgeschäftsstelle
Eilenburger Straße 10

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Empfang

Barbara Vogt
b.vogt@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-100

Katrin Golinski
k.golinski@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-102

Besetzungszeiten Empfang
Mo, Mi, Do: 7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Di: 7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 7:00 – 13:00 Uhr

Vermietung

Sylke Fischer
s.fischer@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-111

Ute Flor
u.flor@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-120

Miete

Katrin Jautze
k.jautze@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-114

Diana Rammelt
d.rammelt@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-141

Wohnungswirtschaftler

Leiter

Stadtgebiet und Umland

Karsten Schöne

k.schoene@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 26 75-106

Mobil 0170 92 38 378

Susann Lausmann

s.lausmann@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 26 75-152

Mobil 0175 22 57 363

Tobias Gocht

t.gocht@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 26 75-127

Mobil 0160 74 23 438

Betriebskosten

Denise Näther

d.naether@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 26 75-107

Peter Brühmann

p.bruehmann@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 26 75-146

Sozialdienst

Uwe Russin

Hauptgeschäftsstelle

u.russin@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 26 75-115

Mobil 0160 96 95 71 08

Jan Lehmann

j.lehmann@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 26 75-133

Mobil 0170 56 06 392

Helmmar Herold

h.herold@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 26 75-110

Mobil 0175 72 49 462

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

Zentrum-Süd/Neustadt-Neuschönefeld/Anger-Crottendorf/Leutzsch/Reudnitz

Frank Hoffmann

Göschchenstraße 16

Tel. 0341 68 86-671

Fax 0341 46 65 00-42

Mobil 0175 18 29 731

Gohlis/Zentrum-Nord/Möckern

Möckern

Ingo Tannert

Christian-Ferkel-Straße 8

Tel. 0341 91 11-609

Fax 0341 46 65 00-33

Mobil 0175 93 52 059

Stötteritz/Marienbrunn/Meusdorf

Meusdorf

Jens Triebner

Vaclav-Neumann-Straße 55

Tel. 0341 86 10-406

Fax 0341 46 65 00-31

Mobil 0175 18 29 732

Schönefeld

Elke Müller

Schwantesstraße 61

Tel. 0341 23 14-160

Fax 0341 46 65 00-29

Mobil 0175 72 69 422

Mockau-Nord/Sellerhausen

Tilo Gehring

Leonhard-Frank-Straße 34

Tel. 0341 23 31-156

Fax 0341 46 65 00-41

Mobil 0175 93 52 063

Böhlen

Dietmar Schlottig

Karl-Bartelmann-Straße 19

Tel./Fax 034206 73-472

Mobil 0160 74 16 674

Connewitz/Lößnig/Marienbrunn

Marienbrunn

Stephan Rieger

Kurt-Tucholsky-Straße 4

Tel. 0341 33 03-777

Fax 0341 46 65 00-37

Mobil 0160 74 16 687

Großschocher/Zwenkau

Michael Starke

Engelsstraße 1

Tel./Fax 034203 44-074

Mobil 0160 70 76 751

Mockau-Nord

Andreas Müller

Simon-Bolivar-Straße 90

Tel. 0341 60 17-005

Fax 0341 46 65 00-47

Mobil 0175 18 29 729

Schönefeld

Rainer Dammasch

Shukowstraße 20

Tel. 0341 23 30-482

Fax 0341 46 65 00-46

Mobil 0175 72 69 421

Südvorstadt/Z.-Südost/Nord

Bernd Pindoreck

Mozartstraße 11

Tel. 0341 21 16-837

Fax 0341 46 65 00-60

Mobil 0175 18 29 733

Lößnig/Connewitz

Ronald Karger

Kurt-Tucholsky-Straße 4

Tel. 0341 33 03-777

Fax 0341 46 65 00-37

Mobil 0175 18 29 734

Mockau-Nord

René Saalbach

Otto-Michael-Straße 25

Tel. 0341 60 12-475

Fax 0341 46 65 00-35

Mobil 0160 74 16 675

Schönefeld/Zentrum-Südost

Frank Winkler

Löbauer Straße 109

Tel. 0341 23 23-366

Fax 0341 46 65 00-40

Mobil 0175 72 69 426

